

## Da, wo ihr trainiert, sind wir.



Einige Turbinefans erlebten das Trainingslager des 1. FFC Turbine Potsdam im Juli/August 2021 in Österreich mit.

---

## Glückwünsche zum Wahlsieg



Der Fanclub Turbinefans e.V. gratuliert den Mitgliedern des Vorstandes und des Verwaltungsrates des 1. FFC Turbine 71 e.V. zu der gewonnenen Wahl.

Durch die Kandidatur mehrerer Kandidat\*innen war die Wahl diesmal nicht ganz so einfach, sowohl personell und als auch vom Zeitfaktor her.

Die Vorstellung verschiedener Konzepte zeigte die Schwachstellen im Verein, deren Bearbeitung jetzt zügig vom Vorstand angegangen werden muss.

Umso mehr, da nicht nur verwaltungstechnische Herausforderungen zu lösen sind, sondern im sportlichen Bereich der Mannschaften dringend nachgesteuert werden muss.

Damit die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle zukünftig professioneller wird, wurden neue Gesichter in den Vorstand integriert. Dem siebenköpfigen Vorstand gehören nun drei Frauen an. Die Interessenvertretung ist breitgefächerter als bisher, da Vertreter\*innen aus der Politik, aus dem Breitensport, vom Olympiastützpunkt und der Fanszene neu in den Vorstand gewählt wurden.

Die Wahl hat gezeigt, dass es auch in Krisenzeiten mit Erfahrung und Einsicht in die Notwendigkeit neuer Methoden möglich ist, einen reinen Frauenfußball-Verein konkurrenzfähig zu machen.

50 Jahre Turbine wirft man nicht einfach so weg.

Wir setzen das volle Vertrauen in das neue Gremium. bekräftigen die Unterstützung der Vereinsarbeit durch den Fanclub Turbinefans e.V.

Der Fanclub-Vorstand



---

## GLÜCKWÜNSCHE ZUM ABITUR



Der Fanclub Turbinefans e.V. gratuliert

Lea Bahnemann, Jamie Gerstenberg, , Mieke Schiemann, Sophie Weidauer, Marie Höbinger, Marleen Rohde, Kira Blum, Angelina Barthel, Luise Wildner, Joan Jesse, Merle Kirschstein, Rieke Tietz zu ihrem erfolgreich bestandenem Abitur 2021.

Das Abitur bietet Euch die Grundlage für Eure Zukunft, die hoffentlich auch weiter mit dem Frauen-Fussball verbunden bleibt.

Egal wohin es Euch auch verschlägt, ob Ihr mit Turbine weiterhin vorwärts stürmt, oder ob Amerika mit „american spirit“ Euch herausfordert, die Fans werden Eure Wege verfolgen.







•



•



•





WIR WÜNSCHEN EUCH VIEL ERFOLG



Text: Beatrice Martens

Fotos: 1. FFC Turbine Potsdam

---

**Frohe Ostertage allen Turbine-Fans!**





**Bleibt tapfer, geduldig, zuversichtlich.  
Es kommen wieder bunte Zeiten.**

---

## **NACHRUF OLAF BEUGHOLT**



**Im Januar 2021 ist Olaf Beugholt, langjähriger Leiter der Fussballabteilung des TuS Jöllenbeck verstorben.**







Da ihn viele von uns von den „Weltklasse“- Turnieren in Jöllenbeck her kennen, haben wir im Namen aller Turbinefans der Familie, den Freunden und Mitstreitern unser Beileid ausgesprochen.



*Liebe Familie , liebe Freunde und Mitstreiter,*

*wir Turbinefans sind vom Tod Olaf Beugholts tief betroffen.*

In all den Jahren, die er mit für die Ausrichtung des „Weltklasse“- Turniers in Jöllenbeck verantwortlich war, haben viele von uns ihn als Persönlichkeit und als Frauenfußballfreund und -menschen kennengelernt.

Sehr gern und voller Leidenschaft haben wir Potsdamer Fans jahrelang das traditionelle Frauenturnier in Jöllenbeck erlebt, denn es herrschte eine familiäre Wohlfühlatmosphäre, die wir aus unserer Heimat kennen.

*Stolz sind wir, das letzte Turnier 2018 in Jöllenbeck miterlebt zu haben. Dort konnten wir Olaf und allen Verantwortlichen Danke sagen.*

Umso mehr überwiegt die Trauer, dass er so früh gegangen ist.

Olaf wird uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben. Seiner Familie sprechen wir auf diesem Wege unsere herzliche Anteilnahme aus.

Fanclub Turbinefans e.V.



Text und Fotos: Vorstand des Fanclubs Turbinefans e.V.

---

# Weihnachtsgrüße an die Turbinefans - im „C-Modus“



**Liebe Fanclub-Mitglieder, liebe Turbine-Fans,**

**der Vorstand des Fanclubs „Turbinefans e.V.“ wünscht euch allen frohe Weihnachten im kleinen und gesunden Menschenkreis und einen still-sanften Rutsch ins Neue Jahr. Mögen wir uns im Neuen Jahr endlich wieder auf vertraute Art und Weise im „Karli“ und in den Auswärtsstadien treffen, jubeln, singen, trommeln und tröten, fluchen, fachsimpeln, abklatschen und umarmen können.**



Vielen Dank an all die Fans, die sich in den letzten Tagen an der Weihnachtspostaktion beteiligt haben. Insgesamt 87 Weihnachtskarten von 26 Fans haben die Geschäftsstelle des 1. FFC Turbine Potsdam erreicht, die an einzelne Spielerinnen, Trainer, medizinischen Team und Geschäftsstelle gerichtet waren.

(Foto: G. Schmidt)

Im Mannschaftsbus auf dem Weg nach Hoffenheim hat die Mannschaft ein Weihnachtsbrief Ihrer Fans erreicht, unterhaltsam vorgelesen von Eric Steinborn. Einen kurzen Videoausschnitt seht ihr hier. (Dank an J.V.)

Wer neugierig auf den gesamten Briefinhalt ist, kann hier nachlesen.



## Liebe „Torbienen“,

hier schreiben euch eure Fans.

Wir sind zwar derzeit nicht zu sehen und schon gar nicht zu hören, aber wir sind im Herzen bei euch. Weihnachten ist das Fest der Liebe - und das Fest der Turbine-Familie. Wir lieben euch sehr, deshalb vermissen wir euch auch so sehr!

Vielleicht sitzt ihr gerade im Bus nach Hoffenheim, ganz entspannt und fröhlich, oder auch schon fokussiert auf die drei Punkte. Vielleicht denkt ihr sogar schon an die Zeit nach dem Spiel in diesem Corona-Jahr, wenn es nach Hause zu den eigenen Familien geht. Aber Stopp: Erst die Arbeit, dann das Vergnügen! Noch besser wäre es natürlich, wenn ihr während der heutigen Arbeit in Hoffenheim ganz viel Vergnügen empfindet und locker vor euch hin einige Tore einnetzt.

Wir vermissen unser Dabeisein, wenn ihr spielt, so sehr! Für manche von uns stellt die Leidenschaft für den 1. FFC Turbine Potsdam einen ganz wichtigen Lebensinhalt dar. Wir vermissen unser euphorisches Jubeln, unsere Anfeuerungsgesänge, unsere Fachsimpelien, unser Ärgern über eure Fehlpässe und verpassten Torchancen und unprofessionellen Schiedsrichterentscheidungen. Wir vermissen euer Danke nach dem Schlusspfeif, euer Abklatschen bei gelungenen Auswärtsspielen, eure Smalltalks, euer Lächeln. Wir würden unser Stolzsein auf euch so gern direkt zeigen.

Unsere Trommeln stauben ein, die Rasseln werden morsch und die Tröten sind Tabu - wegen der Aerosole. Hoffentlich müssen wir nicht unsere neu erworbenen Fantrikots am Ende der Saison ungetragen an den Nagel hängen.

Wir vermissen euch - und uns selbst.

Das gemeinsame Mitfiebern und Unterstützen der weiblichen Fußballsache, das Umarmen und Abklatschen mit uns selbst, wenn ihr ein Tor geschossen habt, dazu die unmaskierten strahlenden Gesichter - all das vermissen wir. Die Zeit der Leichtigkeit und der puren Freude ohne Maßnahmen - derzeit gibt es sie nicht. Wir sehnen uns sehr danach.

Ja, es ist eine gesichtslose Zeit ohne körperliche Nähe. Soziale Distanz steht auf der coronalen Tagesordnung - und das passt überhaupt nicht zu unserer Turbine-Familie. Fußball im Karli ohne eure Fans, das ist eine triste Angelegenheit. Ihr merkt das auch am Torverhältnis. Mit unserer Anwesenheit sähe dieses aufgehübschter aus;-)



Und euch ist sicherlich aufgefallen, dass ihr bei den Punktspielen mindestens 25 Trainer weniger am Rand zu stehen habt. Dafür seid ihr jetzt auf dem Rasen und auf der Ersatz- und Hinterbank viel deutlicher zu hören. Es begeistert uns, wie ihr uns insbesondere auf den Rängen akustisch ersetzt. Danke!

Auch vermissen wir unsere Auswärtsfahrten mit dem Fanbus. Diese 16-Stunden Busfahrt, um 90 Minuten live mitzuerleben, um euch vor Ort zu unterstützen. Da, wo ihr spielt, sind wir. Wären wir auch heute. Aber das darf derzeit nicht sein.

Wie gern hätten wir auch in diesem Jahr wieder mit euch gemeinsam die Weihnachtsfeier erlebt. Aus der Sicht der Fans stellt diese immer ein besonderes Highlight des Jahres dar. Vielleicht wird es ein Frühlingsfest – oder ein Sommerfest? Wer weiß, was die Zeit bringt.

Auch den Turbine-Hallencup werden wir im Januar 2021 vermissen, fröhlicher als dort kann man kein Fußballfest feiern. Hoffentlich wird nicht das 50-jährige Vereinsjubiläum im Frühling infiziert.

Wir hoffen, ihr habt euch an unserer Weihnachtspost-Aktion der letzten Tage erfreut. Falls nicht, gibt es vom Weihnachtsmann eine Rute. Aber vermutlich darf dieser gar nicht eintreten, denn noch ein weiterer Haushalt zu Gast, das ist gegen die „Maßnahmerie“!

Wir wünschen euch schöne Weihnachten im Kreise eurer Lieben. Sicherlich wird das Beisammensein ruhiger und besinnlicher werden als die Jahre zuvor. Das kann auch etwas Gutes haben.

Rutscht bitte danach ganz still und sanft ins Neue Jahr hinein. Bewahrt euch eure Gesundheit!

Auf ein analoges Wiedersehen im Jahr 2021!

Da, wo ihr spielt, sind wir – im Herzen dabei!

**Eure Turbinefans**

Potsdam, 19.12.2020

• Weihnachtsbrief der Fans Teil 2



Die ersten bestellten Fankalender (siehe Fanclub-Mail vom 11.12.2020) gehen noch vor Weihnachten raus. Wer einen haben möchte, bitte die Informationen in dieser Mail beachten.

Ca. 25 Stück sind noch da.

(Foto: S. Lepke)

Vielen Dank für die ersten Beiträge für das geplante Jubiläumsbuch des Vereins. Wer Interesse hat, in diesem Buch mit eigenen Worten und Foto abgebildet zu werden, sollte ebenfalls die Information in der o.g. E-Mail an alle Fanclub-Mitglieder beachten.

**Bewahrt euch eure Gesundheit und entdeckt die kleinen freudvollen Momente in der kommenden Zeit. Nicht zu sehen, nicht zu hören - aber im Herzen vereint:-)**

**Der Vorstand des Fanclubs „Turbinefans“ e.V.**

---

## **SCHEINE FÜR VEREINE - MACHT MIT**





# 1. FFC Turbine Potsdam

## Auf die Prämien, fertig, los!

Pro 15€ Einkaufswert erhaltet ihr im REWE und nahkauf Markt sowie im REWE Onlineshop **einen Vereinsschein**. Damit könnt ihr unserem Verein tolle **Gratisprämien** ermöglichen!\*

Jetzt Vereinsscheine auf  
[rewe.de/scheinefürvereine](https://rewe.de/scheinefürvereine)  
oder in der **REWE App**  
unserem Verein zuordnen.



\*Ausgabe der Vereinsscheine bis 20.12.2020, nur solange der Vorrat reicht, nur in teilnehmenden Märkten und im REWE Onlineshop. Zuordnung der Vereinsscheine bis 31.12.2020, Prämienbestellung bis 31.01.2021. Veranstalter ist die REWE Markt GmbH. Vollständige Teilnahmebedingungen unter [rewe.de/scheinefürvereine](https://rewe.de/scheinefürvereine).

**REWE**  
Dein Markt

ruft wieder zur Unterstützung von Deutschlands Sportvereinen auf.  
Wie schon in 2019 geht die erfolgreiche REWE-Aktion „Scheine für Vereine“ unter dem Motto

„Gemeinsam für unsere Sportvereine“ in die nächste Runde. Es kann Jeder mit seinem Einkauf seinen Lieblingsverein unterstützen.

Bei jedem Einkauf , den ihr im Zeitraum 02.11.2020 bis zum 20.12.2020 in teilnehmenden REWE- und nahkauf- Märkten sowie im Onlineshop tätigt, gibt es pro 15 Euro Einkaufswert je einen Vereinsschein.

Ihr braucht dann nur noch den Vereinsschein dem 1. FFC Turbine Potsdam zuzuordnen. Das funktioniert ganz leicht über die Webseite [www.rewe.de/scheinefürvereine](http://www.rewe.de/scheinefürvereine) oder in der REWE App.

Helft mit, durch diese Aktion den 1. FFC Turbine Potsdam zu unterstützen.

Text: Beatrice Martens

---

## DANKE



Liebe Sportfreunde des Magdeburger FFC,

im Namen aller Turbinefans möchten wir **DANKE** sagen, für diesen unvergleichlichen und unvergessenen Fussball- Nachmittag im Heinrich-Germer-Stadion.

**DANKE** den Organisatoren und Helfern, die es mit ihrem Hygienekonzept möglich machten, dass Zuschauer zu diesem DFB-Pokal-Spiel Magdeburger FFC gegen den 1. FFC Turbine Potsdam zugelassen waren.

Wir haben bis zum Samstagmorgen nicht so recht daran geglaubt, ob wir wirklich ins Stadion dürfen.

**DANKE** an alle Magdeburger Fans, die uns so was von herzlich begrüßten und uns dieses Wilkommens- Gefühl entgegenbrachten.

**DANKE** an den Stadionsprecher, der mit seinen Kommentaren ganz stark die Fanseele rührte. Seine Bemerkung „ Presse, Funk und Fernsehen“ erinnerte uns an lang nicht mehr Gehörtes. Auch, dass er uns Turbinefans die Gelegenheit gab, die Namen unserer Spielerinnen lautstark ins Stadionrund zu rufen, hat unser Fanherz erfreut.

**DANKE** an die Spielerinnen des Magdeburger FFC, die ein starkes Spiel zeigten, sich nicht unterkriegen ließen. Dass sie trotz der Niederlage sangen und tanzten, war auch für uns eine neue Erfahrung.





Freude nach dem Spiel - Foto(bea)

Wir Turbinefans wünschen Allen, dass es trotz der nicht so leichten Zeiten und den damit verbundenen Einschränkungen persönlich und sportlich nur aufwärts geht.

---

## **EIN 4-TORES- HATTRICK + 4 WEITERE TORE**



Spielbericht zum DFB-Pokal-Spiel Magdeburger FFC gegen 1. FFC Turbine Potsdam

In der 2. Runde des DFB-Pokals der Saison 2020/2021 war das Losglück den Turbinen mal hold. Als Gegner wurde der Magdeburger FFC ausgelost, für die Potsdamer Spielerinnen fast wie ein Heimspiel.



Die Ankündigung des Magdeburger FFC, zum Pokalspiel Zuschauer zuzulassen, stimmte alle Fans froh. Aber wenn man ringsherum die Meldungen zu höher steigenden Infektionszahlen und Absagen, neuen Schließungen hörte, war der Optimismus schon sehr gedämpft. Alle warteten darauf, doch noch eine Absage zu bekommen.

„Aber die Hoffnung stirbt zuletzt“

Der Fanbus, sonst „knackevoll“, diesmal mit nur 30 Fans besetzt, mit dem vorhandenen Abstand und mit der nun schon obligatorischen Maskenpflicht, machte sich auf den Weg in die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Angenehm die kurze Fahrzeit.

Diesmal nicht mit dabei, unser Torbinchen. Sie nutzt die Corona-Zeit für einen „Wellness-Aufenthalt“ im Turbine-Fanshop. Dort wird sie mit einem neuen Trikot ausgestattet.

Aber wir hatten die Hoffnung, dass es einmal auch ohne unser Maskottchen für einen Sieg reichen wird.

Das Heinrich-Germer-Stadion, Überbleibsel aus DDR- Zeiten, war die Spielstätte der Pokalpartie. Die Organisatoren des Magdeburger FFC taten wirklich alles, um unter den verschärften Corona-Bedingungen für alle Fans einen schönen Nachmittag und einen sportlichen Höhepunkt zu gewährleisten.





Ab dem Aufwärmen der Mannschaften war der Stadionsprecher ständig bemüht, diesem Spiel die nötige sportliche Aufmerksamkeit zu widmen. Er zählte auf, wer von „Presse, Funk, und Fernsehen“ vor Ort war. Dies war immer in DDR-Zeiten der Spruch vor Sportveranstaltungen. Auch die Erfolge beider Mannschaften wurden erwähnt. Man merkte ihm an, wie stolz sein Verein ist, gegen die Turbinen antreten zu dürfen. Wir haben ja schon oft berichtet, dass wir Fans die Möglichkeit bekommen, die Namen unserer Spielerinnen zu nennen. Dies war gestern aber noch einmal eine Spur besser. Der Stadionsprecher kommentierte nach den Spielerinnen-Namen, noch einmal, ob wir das auch richtig gesagt haben, mit „stimmt“ oder „ja genau“.

2. RUNDE • 31.10.2020 • 14.00 UHR • DFB-POKAL



# STARTELF

**31** GERSTENBERG **8** MESJASZ **10** SMIDT NIELSEN (C)  
**13** DIECKMANN **14** WEIDAUER **16** GRAF  
**22** EHEGÖTZ **23** NALLY **25** KÖSSLER **28** BARTH **29** CERCI

RESERVE

**1** BUCHHOLZ **6** PLATTNER **9** MORI **11** ORSCHMANN

 VS  **MAGDEBURGER FFC**  
**1. FFC TURBINE POTSDAM**

Die Aufstellung unserer Turbinen sah etwas anders aus, als sonst. Vielleicht sollte den Einwechselspielerinnen auch mal die Chance gegeben werden, in der Startelf zu stehen. Dass Sofian aber nicht aus dem Vollen schöpfen konnte, erfuhren wir erst heute durch die Meldung im Sportbuzzer. Die slowenischen Spielerinnen kamen infiziert von ihren Länderspielen zurück.

Aber die Turbinen zeigten von Anfang an, wer der Favorit ist. Diesmal unterschätzten sie den Gegner nicht, aber es war auch kein Selbstläufer. Die Magdeburgerinnen hielten ganz gut mit. Die Torchancen wurden natürlich von Seiten der Turbinen besser genutzt. Melissa hatte keine Mühe, in der 14. Minute ihr erstes Tor zu schießen, nachdem sie zuvor nach einem langen Lauf mit Ball, an der gegnerischen Torfrau scheiterte. Zehn Minuten später gelang Nina auch ihr erstes Tor. Der Versuch es kurz darauf noch einmal zu probieren, gelang nicht. Das Tor war leer, der Heber ging aber übers Tor hinweg. Nach Melissas zweitem Tor sang Ingo schon, noch etwas verhalten, „Finale oho ...“ Damit auch Karo zu einer Chance kam, ein Tor beizusteuern, netzte sie nach einer Vorlage von Melissa zum 0:4 ein.

Kurz nach der Halbzeitpause war es wieder Melissa, die ihre Chance zu nutzen wusste. Danach plätscherte das Spiel so vor sich hin, viele Abseitsentscheidungen der Linienrichterinnen waren so fragwürdig, dass Fans dazu ihren Kommentar - „Ihr müsst die Masken über die Nase ziehen, nicht über die Augen“ abgaben.

Humor in Corona-Zeiten!

Dann wurde auch ganz stolz verkündet, dass 455 Zuschauer dem Pokalspiel vor Ort zusahen, bestimmt eine Zahl, die sonst wohl nicht erreicht wird.

Die letzten 10 Minuten gab es dann drei Tore für Turbine zu vermelden. Melissa hatte nun nur 4 Tore auf ihrem Konto.

Da ich das 7. Tor nicht selbst sah, ergab meine Nachfrage bei den Fans - „Ehegötz eventuell auch

Nina, oder die mit der Nr. 22“. Wir kamen aus dem Lachen nicht mehr heraus (Caro schrieb abends noch in WhatsApp, dass sie vom Lachen Muskelkater in den Wangen habe). Es war alles so locker und befreiend, so gut für die Fanseele in diesen, für uns so ungewohnten Zeiten.  
Das 0:8 ging auf das Konto von Adriana in der Nachspielzeit.

Die Turbinen bedankten sich bei den mitgereisten Fans. Wenn man nun denkt, dass die Magdeburgerinnen die Köpfe hängen ließen, lag man daneben. Die sangen ihr Lied und tanzten im Kreis, waren wahrscheinlich doch stolz ein gutes Spiel gezeigt zu haben. Und das hatten sie. Auch kleine Gespräche mit Magdeburg-Fans waren voller Dank, dass sie hier die Gelegenheit hatten, gegen so eine tolle Mannschaft zu spielen.

Auf der kurzen Rückfahrt nach Potsdam wurde Resümee gezogen:

- Dies war die einzigste Fanbusfahrt in diesem Jahr 2020, und wir waren Mitfahrer.
- Es gab ein Wiedersehen mit den beiden Busfahrern Peter und Detlef, die beide auch schon unter Entzugserscheinungen litten.
- Dies war wahrscheinlich das letzte Spiel, dass wir Fans live vor Ort erleben durften.
- Wir wünschten uns alle gegenseitig, schöne Weihnachten und ein besseres Jahr 2021.

Zu den kommenden Spiele gegen Wolfsburg und Frankfurt können wir nicht einmal im Fankreis Public Viewing erleben, sondern nur im stillen Kämmerchen. Eurosport überträgt die beiden Freitagsspiele ab 19.15 Uhr.

**Vergessen wir einander nicht, es wird alles schon wieder.  
Bleibt vor allen Dingen von Corona verschont.**

Falls es an dem Einen oder Anderen vorbeigegangen sein sollte:

Die Mitgliederversammlung des Fanclubs Turbinefans e.V. kann leider am 08.11.2020 nicht stattfinden, da gesundheitliche Einschränkungen vermieden werden sollen. Die Regelungen lassen uns keine Wahl.

Wir verschieben erst einmal in den Januar 2021. Dann müssen wir sehen, was machbar ist.

Text: Beatrice Martens

Foto: Beatrice Martens(bea), Ferenc Olah(fer), MAZ,





Fans mit Abstand - Foto(bea)



Fans - Foto(fer)





• der Schal leider verkehrt herum, es musste schnell gehen - Foto(fer)



• Fahnen-Parade - Foto(beat)





• Warm Up - Foto(bea)



• Begleit-Mannschaft -Foto(bea)







• und Jessy schleppt - Foto (bea)





• es kann losgehen - Foto(bea)





• heute ist Jamie dran - Foto(bea)





Gewusel - Foto(bea)



-und Melissas Ball ist drin - Foto(fer)





Torschützin - Foto(fer)



Luca, nun aber schnell - Foto(fer)



• Karos Chance - Foto(fer)













Fan-Ferenc - Foto(bea)



Marie-chen, Kira und Freundin - Foto(bea)



• Turbine-VIPs - Foto(bea)





• leider nicht in Betrieb - Foto(beat)



• verhaltener Jubel - Foto(MAZ)





• Danke den Fans - Foto(bea)



• Freude nach dem Spiel - Foto(bea)

---



# ABSAGE DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES FANCLUBS TURBINEFANS e.V



Wie die meisten von uns ja mitbekommen haben, gibt es aufgrund der stetig steigenden Corona-Infektionszahlen keine Möglichkeit, unsere ordentliche Mitgliederversammlung des Fanclubs Turbinefans e.V. am 08.11.2020 durchzuführen.

So wie auch unser Lieblingsverein, der 1.FFC Turbine Potsdam in seiner Absage begründete, besteht die Gefahr, dass unsere Mitglieder gesundheitlichen Beeinträchtigungen ausgesetzt werden. Dies wollen wir aber auf keinen Fall.

Wir werden versuchen , im Januar 2021 einen neuen Anlauf zu starten.

Die Teilnahme jedes Mitgliedes muss ohne Einschränkungen möglich sein. Das heisst auch, dass für Keinen ein gesundheitliches Risiko besteht.

Die Einladung erfolgt entsprechend unser Satzung.

Allen, die sich organisatorisch für die Durchführung der Mitgliederversammlung unter Corona-Bedingungen engagiert haben, sagen wir DANKE.

Auch wenn wir wieder unsere sozialen Kontakte einschränken müssen, so wissen aber Alle, dass wir uns umso herzlicher freuen, wenn wir uns wiedersehen dürfen.

Bleibt alle gesund!!

Text: Beatrice Martens

---

# WICHTIG! SICHERHEITSHINWEISE ZUR KALENDERSIGNIERUNG

Der 1. FFC Turbine Potsdam hat zur Veranstaltung - Signierung des Turbine-Jahreskalenders 2021 - am 14.10.2020 ab 18.00 Uhr im Fitness-Studio „Kurvenstar“ eingeladen.

Für diese Veranstaltung sind folgende Sicherheitsregelungen zwingend vorgeschrieben:

- Es besteht in diesen Räumlichkeiten für den gesamten Veranstaltungszeitraum eine Maskenpflicht!
- Es ist unbedingt ein Mindestabstand von 1,5 m zueinander einzuhalten!
- Der Mindestabstand gilt auch zu den Spielerinnen, so dass Fotowünsche **zusammen mit den Mädels, und auch mit Katarina Witt nicht möglich sind!!**

Es soll doch ein schöner Abend für alle werden, so dass wir alle Fans bitten, diese Regelungen auch zu befolgen.

Wir wollen die Gesundheit der Spielerinnen und auch unsere nicht gefährden.

Im Auftrag des Vorstandes des Fanclubs Turbinefans e.V.

Beatrice Martens

---

## SPITZENREITER FÜR 18 STUNDEN



FLYERALARM-Frauen-Bundesliga MSV Duisburg gegen 1. FFC Turbine Potsdam

Der 6. Spieltag der FLYERALARM-Frauen-Bundesliga in der Saison 2020/2021 begann für die Turbinefans nicht wie sonst.

In all den Jahren zuvor stiegen wir um 05.00 Uhr am Fernbahnsteig des Potsdamer Hauptbahnhofs in den Turbine-Fanbus.

Heute gingen die Turbinefans ganz entspannt um 17.00 Uhr in die Zeppelin-Sportsbar zum gemeinsamen Fernsehgucken unter Corona-Bedingungen.

Da in der Schau-ins-Land-Arena in Duisburg keine Fans zugelassen waren, kam die Idee von Tabea Kemme, uns doch zum Public Viewing im kleinen Kreis zu treffen.

Ein Teil unserer verletzten Spielerinnen, und Tabi, und eine kleine Abordnung des Turbine-

Vorstandes, machten uns Fans die Freude, nicht allein jubeln zu müssen.



Foto(bea)





Foto(bea)

In der Startelf standen die gleichen Spielerinnen, wie schon am Mittwoch. Und es begann wieder einmal so zu laufen, wie wir Fans es gar nicht gern sehen. Die Duisburgerinnen gingen in der 5. Minute in Führung. Turbine hatte Mühe, die Duisburgerinnen, die durch die Führung von Tabellenplatz 11 auf den 7. Platz vorgerückt waren, nicht noch zu einer Torchance kommen zu lassen.

Goszia, nach einer Flanke von Dina war in der 37. Minute die Kopfball-Torschützin, die erst einmal den Ausgleich herstellte. Prompt wurde dies aber durch einen Duisburger-Konter wieder zugunsten Duisburg zurechtgerückt.

Turbine, die spielbestimmende Mannschaft ließ aber in der 2. Halbzeit nichts anbrennen.

Torchancen gab es viele, Sophie hatte gleich zweimal nicht das notwendige Quentchen Glück. Goszia war wieder die rettende Seele, die nach einem Eckstoß von Nina wieder per Kopfball das Tor machte.

In der 73. Minute konnte sich Selina freispielen, der Ball prallte aber vom Pfosten zurück zur



Torfrau Meike Kämper, die den Ball aber nicht halten konnte. Selina spitzelte den Ball hinein.  
Die Turbinen hatten so ein Glück, dass die Schiedsrichterin das Tor gab.



• Doppeltorschützin Goszia - Foto(msv)



• da gibt es kein Halten - Foto(MAZ)





• Selina lässt sich nicht abdrängen - Foto(MAZ)



• Sophie in action - Foto (MAZ)

Mit einem 2:3 endete das Spiel , meines Erachtens ein verdienter Auswärtssieg.  
Und wie schon aus der Überschrift zu entnehmen, standen die Turbinen für 18 Stunden auf dem  
Tabellenplatz 1.  
So kann es weiter gehen.





Sport >



## Frauen-Bundesliga

Folgen

SPIELE

NACHRICHTEN

TABELLE

STATISTIKEN

SPI

	Verein	Sp	S	U	N	Pkte
1	Potsdam	3-2 6	5	1	0	16
2	Wolfsburg	5	5	0	0	15
3	FC Bayern	5	5	0	0	15
4	Eintracht Fran...	5	3	2	0	11
5	Hoffenheim	5	2	1	2	7
6	Leverkusen	5	2	1	2	7
7	Freiburg	5	1	1	3	4
8	SGS Essen	5	1	0	4	3
9	Sand	5	1	0	4	3
10	Meppen	4	0	2	2	2
11	MSV Dui...	2-3 6	0	2	4	2

ANTWORTEN

Foto(lisa)

Nachdem nun am Sonntag die anderen Mannschaften auch gespielt haben, stehen die Turbinen wieder auf Platz 3.

Aber Freiburg gegen Wolfsburg endete nur 1:1 (somit für die Radkappen nur einen Punkt) und Frankfurt als unser nächster Verfolger verliert gegen den SC Sand und liegt jetzt 5 Punkte hinter Turbine.

Zum 7. Spieltag (die Turbinen spielen in München) sind keine Zuschauer zugelassen.  
Also was machen die Fans?

Text: Beatrice Martens

Fotos: Lisa Rux(lisa), MAZ, msv, Beatrice Martens(beatrice)

---

## **DAS FÜNFTE SPIEL MIT VIERTEM SIEG UND DEM DRITTEN PLATZ**



FLYERALARM-Frauen- Bundesliga-Spiel 1. FFC Turbine Potsdam gegen den SC Freiburg

Wir, d.h. die Mädels vom 1. FFC Turbine Potsdam haben englische Wochen

- am 03.10.2020 spielten sie noch in Sand ( im Baden-Württembergischen , nahe der französischen Grenze; nach dem Spiel noch eine mindestens 10- stündige Busfahrt)
- heute am 07.10.2020 haben sie die Freiburgerinnen ( auch aus dem Baden-Württembergischen, nahe der schweizerischen Grenze, auch die Heimfahrt so lang) zu Gast
- am 10.10.2020 heißt der MSV Duisburg der Gegner in der Schauinsland-Arena Duisburg.

Heim - und Flutlichtspiele im Karli sind immer etwas Besonderes. Die Wetterprognose sagte Regen,... und es regnete. Aber pünktlich zu Spielbeginn war es trocken von oben.

Wir dachten, dass aufgrund der Witterung gar nicht so viele Zuschauer kommen, aber 749 Fans waren dabei.

Traurig ist es, dass nicht ein Spiel des 5. Spieltages irgendwie- oder irgendwo übertragen wurde. Dies zeigt wieder einmal die Akzeptanz des Frauenfußballs.

Vanessa stand im Tor, die Abwehr mit Jojo, Merle, Sara und Meaghan, im Mittelfeld Goszia, Dina, Gina, Nina, und im Angriff Selina und Sophie - das war unsere Startelf.

Bemerkenswert war unsere Reservebank - 7 Spielerinnen. So komfortabel waren wir ja schon lange nicht mehr besetzt.

Ich erinnere mich noch an das letzte Spiel der letzten Saison.

Dort waren 10 Spielerinnen, die in der Reha-Truppe wieder fit gemacht wurden.







Die Turbinen waren von Anfang an offensiv unterwegs, was man von den Freiburgerinnen nicht sagen konnte. Pech hatten sie auch noch dazu. Bei einer Abwehraktion prallte Kapitänin Rebecca Knaak mit Stürmerin Selina Cerci zusammen, sie musste frühzeitig raus. Bei einer Notbremse hatte Janina Minge noch Glück, dass sie für das Foul an Sophie nicht die rote Karte sah. Und unser Trainer sah auch die gelbe Karte, da er mit einem Pfiff der Schiedsrichterin nicht einverstanden war.



• Rudelbildung - Foto(bea)





• wer liegt unten? - Foto(MAZ)





drei Flieger -Foto(MAZ)



• nichts zu tun für Fische - Foto(bea)



gelbe Karte für Sofian-Foto(MAZ)

Aber in der 2. Halbzeit sollte aus den Torchancen der Turbinen auch ein Tor resultieren. Dass es gleich einen Doppelschlag geben sollte, hätte keiner vermutet. In der 52. Minute stand nach einer Ecke Selina goldrichtig. Sie brauchte bloß noch ihren ersten Bundesliga-Treffer im gegnerischen Tor einzuschieben. Keine Minute später überraschte Dina Orschmann mit ihrem 2:0-Schuss aufs lange Eck.

Mit den zwei Toren im Rücken waren die Turbinen nicht mehr zu stoppen, zahlreiche Chancen konnten aber nichts fürs Torverhältnis tun.

Marias und Goszias Schüsse waren knapp daneben, Melissas Tor zum 3:0 in der Nachspielzeit war nur eine Frage der Zeit.

Fazit: Die Mannschaft hat mir sehr gut gefallen, meine Kritik an Selinas nicht immer so offensiver Spielweise wurde durch ihren Treffer wieder gutgemacht.

Und wir stehen nach fünf Spieltagen auf Platz 3, dort, wo wir am Ende der Saison auch hinwollen.

„Player of the match“ war diesmal nicht eine Torschützin, sondern Merle. Meines Erachtens völlig verdient.

Übrigens entscheiden die anwesenden Sportjournalisten, wer Player of the match wird.

Zum nächsten Spiel in Duisburg sind aufgrund steigender Infektionszahlen, alle Fans ausgeschlossen.

Man hatte jetzt schon, trotz Abstand und Maskentragen im Stadion, Corona etwas vergessen. Wir wollen doch hoffen, dass unsere Heimspiele mit uns Turbine-Fans durchgeführt werden können.

Text: Beatrice Martens

Fotos: Ferenc Olah(fer), Beatrice Martens(bea), MAZ





• Maya mit Maja(Torbinchen) - Foto(bea)





Trommelbank - Foto(fer)







• Interview - Foto(bea)





Player of the match - Foto (bea)







Familienglück - Foto(bea)



## **KALENDERSIGNIERUNG DES TURBINE- JAHRESKALENDERS 2021**



Der neue Turbine- Jahreskalender für 2021 ist da.



Wie jedes Jahr gibt der 1. FFC Turbine Potsdam seinen Fans die Möglichkeit, den Turbine-Jahreskalender zu erwerben, und ihn von den Spielerinnen signieren zu lassen.

Diesmal findet die Kalendersignierung an einem Ort statt, der für uns Fans noch nicht so bekannt ist.

Katarina Witt, der weltbekannte Eiskunstlauf-Star, die zweifache Olympiasiegerin, vierfache Weltmeisterin und achtfache DDR-Meisterin im Eiskunstlauf, betreibt hier in Potsdam das Fitness-Studio „Kurvenstar“.



Sie stellt dem Verein die Location für diesen Zweck zur Verfügung.

**Treffpunkt ist am 14. Oktober ab 18.00 Uhr das Fitness-Studio „Kurvenstar“ in der Schiffbauergasse 15 in 14467 Potsdam.**

Aber wir Fans können nicht nur den Turbine- Jahreskalender 2021 signieren lassen, sondern die Spielerinnen und auch Katarina Witt stehen für Autogramm- und Fotowünsche zur Verfügung.

*Text: Beatrice Martens*

*Foto: Turbine-Fanshop*

---

## [Klasse Spiel am Einheitstag](#)

SpG Potsdamer Kickers/Lok Potsdam (m) - Turbine U15 0:5

3:10.2020 von DJ Edison

Am Tag der Deutschen Einheit machte ich mich auf den Weg nach Potsdam. Ich bin aber nicht zur Einheitsfeier bzw. Turbineveranstaltung (die im Lustgarten statt fand) gefahren, sondern zum Lok-Platz unweit der Glienicker Brücke. Dort spielte unser U15-Leistungsteam gegen die Jungs von SpG Lok Potsdam/Potsdamer Kickers.

Es ging gleich gut los für unsere Turbinen. Schon nach drei Minuten setzte Julia die erste Duftmarke. Völlig ungehindert kommt sie zum Kopfball, der Torwart konnte nur zur Ecke lenken. Drei Minuten später gingen unsere Turbinen durch ein kurioses Tor von Yasu mit 1:0 in Führung. Julia sprintete über rechts, sah Yasu in Position laufen und per Hacke erzielte sie das 1:0 (6.). Eine Minute später verdoppelten unsere Turbineladies ihre Führung. Nach einem schönem Zuspiel von Annchi kam der Ball zu Julia und sie tunnelte den Torwart - 2:0 (7.). Unsere Mädels machten weiterhin das Tempo. Sie kamen immer wieder vor's Tor der Gastgeber, aber die Abschlüsse waren nicht gut platziert. Zu allem Unglück kommt noch Pech hinzu, als Jolien in der 27. Minute nur das Gestänge traf. Bis zum Halbzeitpfeiff hatten sich unsere Turbinen Chancen en gros erarbeitet. Mit 2:0 ging es dann zur Pause.

Die zweite Halbzeit knüpfte nahtlos an die Erste an. Unsere Mädels waren immer im Vorwärtsgang und erspielten sich Chance um Chance. so z.B. in der 38. Minute, als Julia freistehend nur den Torwart traf und dieser mit dem Fuß klären konnte. Zwei Minuten später machte sie besser und erhöht auf 3:0. Zwei weitere Minuten danach setzte sich Julia über rechts schön durch, bediente die zentral stehende Jolien und es stand 4:0 (42.). Nun würde man denken, die Mädels schalten ein Gang zurück, der irrt. Sie bestimmten weiterhin das Spielgeschehen und waren voll in Spiellaune. In der 48. Minute hatte sich Annchi schön freigespielt, aber sie verzog. Zwei Minuten später versuchte es Yasu aus Halbdistanz, auch sie scheiterte. In der 53. Minute gab's Freistoß für unsere Turbinen. Mira A. setzte zum Schuß an und dieser traf nur die Unterkante der Latte und von da wieder zurück ins Feld. War das ein Hammer ! Das wäre ein Tor wert gewesen. Drei Minuten später kam mal Alina zum Torschuß. Sie war bis dato meist im Mittelfeld aktiv. Dann kam die 65. Minute. Die eingewechselte Lucia setzte sich zentral durch, bediente Jolien und sie setzt den Schlußpunkt zum 5:0 für unsere Turbinen. Fast hätte es noch das halbe Dutzend durch Yasu durch einen Fernschuß gegeben, aber die Kugel sauste am Kasten vorbei (66.) So blieb es zum Schlußpfeiff beim 5:0 für unsere Turbineladies.

Es war ein klasse und rassiges Spiel unserer U15-Mädels. Die Jungs hatten zwar auch Chancen

gehabt, aber unsere Defensive um Marike machte einen hervorragenden Job. Ferner war es auch ein faires Spiel beider Teams, so daß der Schiri keinerlei Mühe hatte und keine Karte ziehen musste. Trainer Thomas Reif hatte folgende Mädels im Aufgebot: Anna Thiele (TW), AnnCharlott „Annchi“ Hampel, Mira Arouna, Yasu Caparoglu, Janita Kramer, Alina Gnädig, Luise Gummert, Julia Holzhaus, Marike Dommasch (C), Jolien Franek, Pia Pantel, Lucia Stritzke sowie Mira Tietz.